

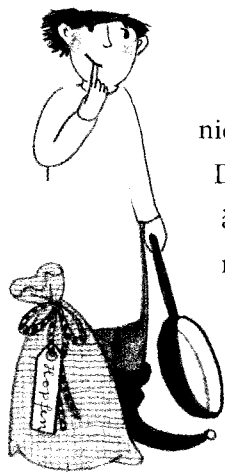
DA WIRD DOCH DER HUND IN DER PFANNE VERRÜCKT

Es lebte einmal in alter Zeit ein Schelm, der hieß Till Eulenspiegel. Er liebte es, die Menschen auf den Arm zu nehmen und sich über sie lustig zu machen. Das ging einfach. Er musste nur ihre Worte besonders wörtlich nehmen.

Einmal arbeitete Eulenspiegel für einen Bauern in Einbek. Der befahl ihm, aus Gerste, Hopfen und Wasser Bier zu brauen, weil er in die Stadt musste. Der Bauer sagte: »Mein guter Eulenspiegel, pass auf, dass du beim Bierbrauen alles richtig machst! Besonders sorgfältig musst du den Hopfen kochen.« Nun hatte der Brauer einen Hund, der Hopf hieß. Da tat Eulenspiegel etwas Merkwürdiges. Er nahm nicht das Braugewürz, den Hopfen, sondern Hopf, den Hund, und warf ihn in die heiße Braupfanne, wo er verrückt hin und her sprang. Der Bauer war natürlich wütend, als er von diesem Streich erfuhr. Weil

aber der Hund genauso hieß wie der Hopfen, konnte er Eulenspiegel nichts Schlimmes vorwerfen. Er jagte ihn nur von seinem Hof. Eulenspiegel machte sich aber nichts draus. Er wollte sowieso mehr von der Welt sehen.

Deswegen sagt man, wenn man sehr überrascht oder verärgert ist: »Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt!« So überlebt der arme Hopf wenigstens in der Redensart.



AUS ALLEN WOLKEN FALLEN

Der kleine Frederick schaut aus dem Fenster an. Keine Wolke am Himmel. Es ist Sonntag! Frederick freut sich schon auf Montag, nämlich eine wunderbare Idee wie er ausstricksen könnte. Sein großer Bruder muss den Gegner mit einer doppelten Passen. Frederick sieht es richtig vor sich zum Tor laufen wird. Ein Hochgefühl, er zieht sich die Fußballschuhe an und läuft aus. Als er seine Schwester und seine Eltern stolpert er fast. Wieso sind die so trübsalgeschlafen, Fredi? Wo willst du denn hingehen? Frederick ärgert sich: »Auf dem Platz gleich ist doch Training.« Die Mutter kommt doch Montag. Du musst zur Schule. Wie kommt es vor, als falle er aus allen Wolken. Er weicht einer harten Landung in der Pfanne. Er zieht er die Fußballschuhe wieder aus. So wie Frederick geht es vielen Menschen. Sie sehen Schönes vor, ohne zu überprüfen. Sie fühlen sich wie im Himmel. Dabei sehen sie die Wirklichkeit nicht. Sie lauter Wolken. Deshalb sagt man über einen großen Irrtum erkennt, er fällt.